



öffentlich

**Betreff:**  
Potsdamer Klärwerk

Erstellungsdatum 10.10.2006

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion BürgerBündnis/FDP

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.11.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X
16.11.2006	Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob das Potsdamer Klärwerk in Zukunft auch als Bio-kraftwerk umweltfreundlich Strom produzieren kann.

gez. Ute Bankwitz  
Vors. Fraktion BÜBü/FDP

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium: \_\_\_\_\_

Sitzung am: \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

zurückgestellt zurückgezogen

Entscheidungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

Beratungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

Beratungsergebnis:

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Im Cottbusser Klärwerk soll ein Pilotprojekt für eine patentierte BTU-Biogasanlage Abwasserentsorgung profitabler machen. Möglich macht das eine Entwicklung der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU). Das Patent hat das Dresdner Ingenieurbüro Gikon erworben und beginnt noch im Herbst diesen Jahres gemeinsam mit der Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG (LWG) in Cottbus mit dem Bau einer Pilotanlage. Da man hier über eine Machbarkeitsstudie der BTU hinaus, schon mit der Umsetzung in die Praxis begonnen hat, wäre dies auch für die Landeshauptstadt von großem Nutzen.

**BESCHLUSS**  
**der 30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtver-**  
**ordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am**  
**01.11.2006 Stadtverordnetenversammlung der Landes-**  
**hauptstadt Potsdam 0509/SVV/06**

06/SVV/0827 - Potsdamer Klärwerk

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob das Potsdamer Klärwerk in Zukunft auch als Biokraftwerk umweltfreundlich Strom produzieren kann.

**BESCHLUSS**  
**der 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtver-**  
**ordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am**  
**06.12.2006 Stadtverordnetenversammlung der Landes-**  
**hauptstadt Potsdam 0510/SVV/06**

06/SVV/0827 - Potsdamer Klärwerk

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob das Potsdamer Klärwerk in Zu-**  
**kunft auch als Biokraftwerk umweltfreundlich Strom produzieren kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 28 der Gemeindeordnung waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss werden \_\_\_\_\_ Seiten beigefügt.

Potsdam, den 23. Februar 2009

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel